



BNP PARIBAS

LBBW



## Presseinformation

18. Dezember 2019

Multibankenfähigkeit des Marco-Polo-Netzwerks erfolgreich getestet

### MAN und Voith wickeln Zahlungsverprechen mit BNP Paribas und LBBW digital ab

*Gemeinsam mit ihren Industriekunden MAN und Voith haben die Banken BNP Paribas und LBBW weitere Fortschritte bei der Digitalisierung von Handelsgeschäften auf Basis der Distributed-Ledger-Technologie (DLT) erzielt: Sie wickelten bei vier Transaktionen die Zahlungsverprechen digital über das Trade-Finance-Netzwerk Marco Polo ab, das die Blockchain-Technologie Corda von R3 nutzt. Damit stellten sie die Multibankenfähigkeit der Plattform unter Beweis.*

Bereits zum sechsten Mal haben damit europäische Banken die internationale Marco-Polo-Plattform genutzt, dabei erstmals in dieser Konstellation. Dabei kam die Distributed Ledger Technologie zusätzlich zum herkömmlichen Verfahren zum Einsatz, um die Plattform in unterschiedlichen Situationen zu testen und so in Richtung Produktionsreife weiter zu entwickeln.

Aus diesem Grund führten die Banken und Unternehmen gleich vier Transaktionen mit jeweils unterschiedlicher Rollenverteilung aus: Sowohl MAN als auch Voith agierten einmal als Käufer und einmal als Verkäufer. Ebenso traten BNP Paribas und LBBW je einmal als Importeurs- und einmal als Exporteursbank auf. Bei den gehandelten Gütern handelt es sich um Kupplungen beziehungsweise Dieselmotoren und Vakuumpumpen. Die Bestell- und Lieferdaten dieser Geschäfte wurden zwischen den Unternehmen über das Marco-Polo-Netzwerk vereinbart und das Zahlungsziel durch ein bedingtes Zahlungsverprechen („Payment Commitment“) der Bank des Käufers abgesichert. Nach erfolgter Lieferung wurden bei allen vier Transaktionen die dazugehörigen Lieferdaten in das

Netzwerk geladen, automatisch gegen die bereits abgestimmten Daten abgeglichen und damit eine unwiderrufliche Zahlungsverpflichtung der Bank des Käufers ausgelöst. Der gesamte Informationsfluss wurde dabei über die Blockchain-Plattform Corda von R3 effizient und nachvollziehbar abgebildet. Alle beteiligten Parteien konnten dabei die Handelsdaten gleichzeitig über digitale Knoten einsehen.

Mit dem erfolgreichen Einsatz bei diesen vier Transaktionen hat die Marco-Polo-Plattform ihre Multibankenfähigkeit unter Beweis gestellt. Damit bietet sie insbesondere für große Unternehmen die Möglichkeit, ihre Handelsgeschäfte mit allen Hausbanken vollständig digital über eine einheitliche Infrastruktur darzustellen. Marco Polo strebt eine direkte Anbindung an die Steuerungssysteme der Kunden („ERP-Integration“) an, um ihnen einen nahtlosen End-to-End-Prozess anzubieten. Das Netzwerk wird um weitere Banken und Teilnehmer aus der Transport- und Versicherungsbranche erweitert, um die gesamte Wertschöpfungskette im Außenhandelsgeschäft digital abbilden zu können.

„BNP Paribas legt großen Wert darauf, bei Innovationen führend zu sein. Hierzu zählen auch die Anwendungen der Blockchain-Technologie, insbesondere als aktives Mitglied des Marco-Polo-Netzwerks. Der erfolgreiche Einsatz des Payment-Commitment-Moduls der Marco-Polo-Plattform durch zwei Großunternehmen und ihre beiden Banken zeigt die Vorteile der Distributed Ledger Technologie bei Handelstransaktionen in Sachen Transparenz, Geschwindigkeit, Zuverlässigkeit und Digitalisierung bietet. BNP Paribas bietet ihren Kunden innovative Lösungen im Trade-Finance-Umfeld an und baut dieses Angebot fortlaufend aus“, sagt Frank Vogel, CEO Corporate and Institutional Banking Germany bei BNP Paribas.

„Die LBBW sieht in der Blockchain-Technologie großes Potenzial, um ihre Produkte und Dienstleistungen für Kunden zu verbessern, und setzt bei der Anwendung dieser Innovation im Auslandsgeschäft auf Zusammenarbeit mit internationalen Partnern im Rahmen des Marco Polo-Netzwerks. Die gelungene Zusammenarbeit mit BNP Paribas, Voith und MAN hat erneut gezeigt, wie sehr die Distributed Ledger Technologie die Prozesse bei Handelsgeschäften beschleunigen und vereinfachen kann. Wir haben bei dieser Transaktion wertvolle neue Erkenntnisse gewonnen und sind

unserem Ziel, die Technik für unsere Kunden baldmöglichst auch produktiv nutzbar zu machen, wieder ein großes Stück nähergekommen“, sagt Matthias Heuser, Leiter International Trade and Payment Solutions bei der LBBW.

### **Über MAN**

*Die MAN Gruppe ist einer der führenden Nutzfahrzeug-Konzerne in Europa. Sie verfolgt die Ziele, innovative Transportlösungen für die Kunden anzubieten, profitabel international zu wachsen und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Neben der konsequenten Kundenorientierung sind Technologieführerschaft und die kontinuierliche Ausweitung des After-Sales-Geschäfts entscheidende Erfolgsfaktoren. Die MAN Gruppe besteht aus den Unternehmen MAN Truck & Bus und MAN Latin America. Die MAN Gruppe erwirtschaftete im Berichtsjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 12,1 Milliarden Euro.*

### **Über Voith**

*Voith ist ein weltweit agierender Technologiekonzern. Mit seinem breiten Portfolio aus Anlagen, Produkten, Serviceleistungen und digitalen Anwendungen setzt Voith Maßstäbe in den Märkten Energie, Öl und Gas, Papier, Rohstoffe sowie Transport und Automotive. Gegründet 1867, ist Voith heute mit mehr als 19.000 Mitarbeitern, 4,2 Milliarden Euro Umsatz und Standorten in über 60 Ländern der Welt eines der großen Familienunternehmen Europas.*

### **Über BNP Paribas in Deutschland**

*BNP Paribas ist eine führende europäische Bank mit internationaler Reichweite. Sie ist mit mehr als 202.000 Mitarbeitern in 72 Ländern vertreten, davon nahezu 154.000 in Europa. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe seit 1947 aktiv und hat sich mit 12 Geschäftseinheiten erfolgreich am Markt positioniert. Privatkunden, Unternehmen und institutionelle Kunden werden von rund 5.300 Mitarbeitern bundesweit in allen relevanten Wirtschaftsregionen betreut. Das breit aufgestellte Produkt- und Dienstleistungsangebot von BNP Paribas entspricht dem einer innovativen Universalbank.*

### **Über die LBBW**

*Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) ist eine mittelständische Universalbank sowie Zentralbank der Sparkassen in Baden-Württemberg, Sachsen und Rheinland-Pfalz. Mit einer Bilanzsumme von 241 Milliarden Euro sowie rund 10.000*

*Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Stand 31.12.2018) gehört die LBBW zu den großen Banken in Deutschland. Kernaktivität ist das Geschäft mit Unternehmenskunden, speziell kleinen und mittelständischen Unternehmen, und Privatkunden sowie mit Sparkassen. Ein weiterer Fokus liegt auf Immobilienfinanzierungen sowie dem kundenorientierten Kapitalmarktgeschäft mit Banken, Sparkassen und institutionellen Anlegern.*

**Weitere Informationen**

<https://www.marcopolo.finance/>

<https://www.r3.com/>

<https://tradeix.com/>

**Medien-Ansprechpartner:**

LBBW:

Bernd Wagner

+49 (0) 711 127 76402

bernd.a.wagner@LBBW.de

BNP Paribas :

Margit Wehning

+49 (0) 69 7193 8111

margit.wehning@bnpparibas.com